# Synchronisation in Netzwerken: Master Stability Function und Permutationssymmetrien

#### Felix Zimmermann, Halgurd Taher, Paul-Rainer Affeld

Institut fur Theoretische Physik, Technische Universitat Berlin, Germany

6. Juli 2015



### Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispiel
- Oluster und Permutationssymmetrien
- **5** Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- 7 Fazit

## Einleitung

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispiel
- 4 Cluster und Permutationssymmetrier
- 5 Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- Fazit

### Dynamik auf Netzwerken

- N miteinander gekoppelte Knoten
- Jeder Knoten wird durch dynamische Gleichung beschrieben

$$\dot{\mathbf{x}}_{i}(t) = \mathbf{f}(\mathbf{x}_{i}(t)) + \sigma \sum_{j} A_{ij} \mathbf{h}(\mathbf{x}_{j}) 
i = 1, ..., N 
A_{ij} Kopplungsmatrix 
\mathbf{f}, \mathbf{h} : \mathbb{R}^{n} \to \mathbb{R}^{n}$$
(1)

Definiere

$$\mathbf{X} = (\mathbf{x}_1, ..., \mathbf{x}_N)^{\mathrm{T}}, \mathbf{F} = (\mathbf{f}(\mathbf{x}_1), ..., \mathbf{f}(\mathbf{x}_N))^{\mathrm{T}}, \mathbf{H} = (\mathbf{h}(\mathbf{x}_1), ..., \mathbf{h}(\mathbf{x}_N))^{\mathrm{T}}$$

⇒ äquivalente Gleichung zu (1)

$$\overset{\cdot}{\mathsf{X}}(t) = \mathsf{F}(\mathsf{X}(t)) + \sigma \mathsf{A} \otimes \mathsf{H}(\mathsf{X}(t))$$

## Synchronisation I

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispie
- 4 Cluster und Permutationssymmetrier
- 5 Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- Fazit

## Synchronisation I

Globale Synchronisation liegt vor wenn

$$x_1(t) = x_2(t) = ... = x_N(t) =: s(t)$$

erfüllt ist.

Stabilität der Synchronisation:

• Wie entwickelt sich kleine Abweichung von  $\mathbf{s}(t)$  zeitlich weiter?

Linearisierung um  $\mathbf{s}(t) \Rightarrow \text{Master Stability Equation (MSE)}$ :

$$\delta \mathbf{X}(t) = \left[ D\mathbf{F}(\mathbf{s}(t)) + \sigma \mathbf{A} \otimes D\mathbf{H}(\mathbf{s}(t)) \right] \delta \mathbf{X}(t)$$

### Master Stability Function

Ljapunow-Exponenten  $\lambda_i$ 

$$\lambda_i = \lim_{t \to \infty} \frac{1}{t} ln \left( \frac{|\delta \mathbf{x}_i(t)|}{|\delta \mathbf{x}_i(0)|} \right)$$

Master Stability Function (MSF) A ist größter Ljapunow Exponent

- $\Lambda > 0$ , Synchronisation instabil, Fehler wächst, Bahnkurven  $\mathbf{x}_i(t)$  entfernen sich von  $\mathbf{s}(t)$
- $\Lambda < 0$ , Synchronisation stabil, Fehler schrumpft, Bahnkurven  $\mathbf{x}_i(t)$  nähern sich wieder  $\mathbf{s}(t)$

### Voraussetzungen für Synchronisation

- jeder Knoten benötigt gleichen Input
- setzt u.a. konstante Zeilensumme von A voraus

## Voraussetzungen für Synchronisation

- jeder Knoten benötigt gleichen Input
- setzt u.a. konstante Zeilensumme von A voraus

Im Allgemeinen nicht erfüllt, z.B.:

Zeilensumme NICHT konstant

## Simulationsbeispiel

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispiel
- Cluster und Permutationssymmetrier
- Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- Fazit

### Beispiel

- Diskretes System mit N = 11 Knoten
- Kopplungsmatrix A<sub>1</sub>
- Diskrete dynamische Gleichung gegeben durch

$$x_i^{t+1} = \left[\beta \mathcal{I}(x_i^t) + \sigma \sum_{j=1}^{N} A_{ij} \mathcal{I}(x_j^t)\right] \mod 2\pi$$
$$\beta, \sigma \text{ Kopplungsparameter}$$
$$\mathcal{I}(x) = \frac{1 - Cos(x)}{2}$$

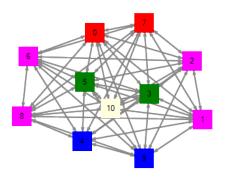
(aus Pecora et. al 2014)

## Beispiel

Simulation des Beispiels

### Beobachtungen

- Keine globale Synchronisation
- 5 Gruppen von Knoten die sich synchron verhalten
- $\bullet \Rightarrow \text{Cluster}$



### Cluster und Permutationssymmetrien

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispiel
- Oluster und Permutationssymmetrien
- 5 Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- Fazit

### Cluster

 $\mathbf{A}_1$  hat zwar global keine konstante Zeilensumme aber:

- Forderung nach gleichem Input für jeden Knoten kann <u>innerhalb</u> eines Cluster erfüllt werden (da gleiche Zeilensumme innerhalb eines Clusters für z.b. A<sub>1</sub>)
- Knoten können vertauscht werden ohne Dynamik zu ändern
- ⇒ Netzwerk besitzt offensichtlich Symmetrien Suche nach Permutationssymmetrien sinnvoll:
  - $\bullet$  mathematisch beschrieben durch Permutationsmatrizen  $P_i$
  - ullet  ${f A}={f P}{f A}{f P}^{-1}\Rightarrow {f A}$  bleibt unverändert bei Tauschen der Knoten

### Permutationssymmetrien

#### Beispiele für Permutationssymmetrien:

- Knoten 1 und 2 vertauschbar
  - $\Rightarrow$  1 und 2 im Cluster
- Knoten 1 und 2 vertauschbar bei gleichzeitiger Vertauschung von 3 und 4
  - ⇒ Cluster (1,2) und (3,4) "verschränkt" (Pecora et al.:

### Cluster

- Clustersuche in der Regel numerisch
- Bibliothek nauty liefert M Cluster http://pallini.di.uniroma1.it/
- Nach Finden der Cluster kann Störung umgeschrieben werden:

$$\delta \mathbf{X}(t) = [D\mathbf{F}(\mathbf{s}(t)) + \sigma \mathbf{A} \otimes D\mathbf{H}(\mathbf{s}(t))] \delta \mathbf{X}(t)$$

$$= \left[ \sum_{m=1}^{M} \mathbf{E}^{(m)} \otimes D\mathbf{F}(\mathbf{s}_{m}(t)) + \sigma \mathbf{A} \otimes \mathbf{I}_{n} \sum_{m=1}^{M} \mathbf{E}^{(m)} \otimes D\mathbf{H}(\mathbf{s}_{m}(t)) \right] \mathbf{X}(t)$$

 $\mathbf{s}_m(t)$  ist synchroner Orbit des Clusters m

 $\mathbf{E}_{ii}^{(m)} = 1$  wenn Knoten i zum Cluster m gehört

## Synchronisation II

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- 3 Simulationsbeispie
- 4 Cluster und Permutationssymmetrier
- **5** Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- Fazit

## Formen von Synchronisation

- globale Synchronisation alle Knoten des Netzwerks synchron
- isolierte Synchronisation innerhalb eines Clusters alle Knoten eines Clusters synchron
- gemeinsame Synchronisation zweier Cluster zwei Cluster zeigen gleichzeitig isolierte Synchronisation

### Isolierte Synchronisation

Warum kann ein Cluster synchron sein während andere nicht synchron sind?

• Betrachte Dynamik des Knoten i aus Cluster n.  $\mathbf{P}_m$  sei Permutationsmatrix zu Symmetriepermutation  $\pi$  des Clusters m.

$$\begin{aligned} \left[\mathbf{P}_{m}\dot{\mathbf{X}}\right]_{i} &= \dot{\mathbf{x}}_{i} \\ \left[\mathbf{P}_{m}\mathbf{F}(\mathbf{X})\right]_{i} + \left[\mathbf{P}_{m}\mathbf{A}\mathbf{H}(\mathbf{X})\right]_{i} &= \mathbf{f}(\mathbf{x}_{i}) + \sigma \sum_{j} A_{ij}\mathbf{h}(\mathbf{x}_{j}) \\ \mathbf{f}(\mathbf{x}_{i}) + \sigma \sum_{j} A_{ij}\mathbf{h}(\mathbf{x}_{\pi(j)}) &= \mathbf{f}(\mathbf{x}_{i}) + \sigma \sum_{j} A_{ij}\mathbf{h}(\mathbf{x}_{j}) \end{aligned}$$

• Ein Knoten aus n ist gleich an jeden Knoten aus m gekoppelt.

### Isolierte Synchronisation

Warum kann ein Cluster synchron sein während andere nicht synchron sind?

- $\bullet$  Ein Knoten aus n ist gleich an jeden Knoten aus m gekoppelt.
- Analog führt Anwendung von  $P_n$  auf "Jeder Knoten aus n ist gleich an einen Knoten aus m gekoppelt"
- Jeder Knoten in <br/>n bekommt in der Summe den gleichen Input vom Cluster m, egal ob dieser synchron oder nicht ist.
  - $\Rightarrow$  Wenn Permutationsmatrizen existieren die die Cluster getrennt permutieren, existiert isolierte Synchronisation
  - $\Rightarrow$  Isolierte Synchronisation <u>nicht</u> bei "verschränkten" Clustern

### Lokale Stabilitätsanalyse

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- 3 Simulationsbeispiel
- 4 Cluster und Permutationssymmetrier
- Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- 7 Fazit

## Stabiltät der Clustersynchronität

#### Stabilitätsanalyse:

- für einzelne Cluster schwierig: in welche Richtung sollte  $\delta \mathbf{X}$  betrachtet werden?
- $\bullet \Rightarrow \text{Basistransformation mit Transformationsmatrix } \mathbf{T}$
- T blockdiagonalisiert A
- $\bullet$  oberer  $M \times M$  Block beschreibt die Bewegung innerhalb der Synchronisationsmannigfaltigkeit

(Pecora et al. 2014)

### MSF für Cluster

Nach Transformation durch  ${\sf T}$  ergibt sich linearisierte Störung  ${\boldsymbol \eta}$  in neuer Basis

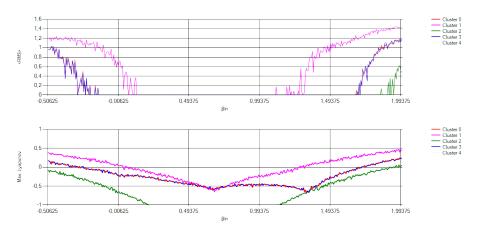
$$\dot{\eta}(t) = \left[\sum_{m=1}^{M} \mathbf{J}^{(m)} \otimes D\mathbf{F}(\mathbf{s}_{m}(t)) + \sigma \mathbf{B} \otimes \mathbf{I}_{n} \sum_{m=1}^{M} \mathbf{J}^{(m)} \otimes D\mathbf{H}(\mathbf{s}_{m}(t))\right] \eta(t)$$
 $\eta(t) = \mathbf{T} \otimes \mathbf{I}_{n} \delta \mathbf{X}(t)$ 
 $\mathbf{B} = \mathbf{T} \mathbf{A} \mathbf{T}^{-1}$ 
 $\mathbf{J}^{(m)} = \mathbf{T} \mathbf{E}^{(m)} \mathbf{T}^{-1}$ 

aus dieser MSE kann MSF für jedes Cluster (lokal) berechnet werden

### Simulation lokale MSF

 $Stabilit \"{a}ts analyse$ 

### Simulation lokale MSF



### **Fazit**

- Einleitung
- 2 Synchronisation I
- Simulationsbeispiel
- Cluster und Permutationssymmetrier
- 5 Synchronisation II
- 6 Lokale Stabilitätsanalyse
- 7 Fazit

### **Fazit**

- globale Stabilitätsanalyse über MSF setzt konstante Zeilensumme voraus
- In Netzwerken mit Symmetrien existieren Cluster
- Knoten eines Cluster können synchron laufen
- lokale Stabilitätsanalyse der Synchronisation durch Basistransformation möglich
- Isolierte Desynchronisation bei nicht verschränkten(non intertwined) Clustern möglich